

■ Kompakt

**Junge angefahren:  
Polizei sucht Zeugen**

**Plüderhausen.** Ein zehnjähriger Junge zog sich bei einem Unfall am Mittwochmorgen Verletzungen zu. Ein 48 Jahre alter Mercedes-Fahrer wollte gegen 7.45 Uhr vom Dürerweg in die Gmünder Straße ausfahren. Er übersah den mit seinem Cityroller heranfahrenden Jungen. Dieser wurde von dem Auto erfasst und zumindest leicht verletzt. Er wurde durch den Rettungsdienst vor Ort versorgt und zur weiteren Behandlung in ein Krankenhaus eingeliefert. Es entstand Sachschaden in Höhe von etwa 500 Euro. Die Polizei sucht Zeugen: Hinweise an das Schorndorfer Revier unter ☎ 0 71 81/20 40.

■ Leserbrief

**Windkraft ist überall erlaubt**

Betr.: Mobiler Zaun für Schafe in Rudersberg-Königsbrunnhof nicht erlaubt  
Vielleicht sollte es Frau Scheu statt mit einem mobilen Weidezaun und fünf Schafen mal mit fünf Windkraftanlagen bei Rudersberg probieren. Windkraftanlagen sind privilegierte Bauten im Außenbereich, für die andere Gesetze gelten als für einen mobilen Weidezaun. Also bitte nicht kleckern, keine fünf Schafe, die Obstbaumwiesen pflegen, sondern richtig klotzen: Fünf Windräder, die Rudersberg und Umgebung Tag und Nacht mit Strom versorgen! Sie könnten mit grünem Windstrom aktiv die Umwelt schützen und müsste für die 230 Meter hohen Windradgiganten auch mit keiner ablehnenden Haltung der Behörden rechnen. Nein, Windkraft ist jetzt überall erlaubt, weil sie ja im windschwachen Ländle so extrem wichtig für die Energiegewende ist. Die Riesentürme mit bewegenden Rotoren haben keinerlei Wirkung auf Mensch und Natur. Ganz anders der mobile Weidezaun. Durch seine parzellierende Wirkung wird der Naturgenuss des Betrachters schwerwiegend beeinträchtigt. Falls sich doch mal jemand an den geplanten und bald gebauten Windrädern im Remstal, auf dem Schurwald und im Welzheimer Wald stören sollte und deren Wirtschaftlichkeit und Sinnhaftigkeit bezweifelt, kann er beruhigt werden. Im Genehmigungsgutachten der Windräder steht (keine Satire): „Die Windräder stellen eine optische Beeinträchtigung dar, diese Beeinträchtigung dauert aber nur solange, wie die Windräder stehen.“ Also Frau Scheu, bitten sie einfach um Gleichbehandlung. Ihr Weidezaun steht, wenn überhaupt, auch nur solange er steht.  
Cornelia Bühler, Uhingen

■ Was · Wann · Wo

- Plüderhausen:**  
- Gemeindebücherei, Flohmarkt, 15 bis 19 Uhr.  
- Gemeinderatssitzung, 18.30 Uhr, Rathaus.  
- Tier-/Naturschutz: 15 bis 18 Uhr, offene Tierstation, Uferweg 7, Plüderhausen.
- Remshalden-Geradstetten:**  
- Seniorenrat Remshalden: Kleinode der Heimat: Altes Handwerk im Neitlinger Tal. Treff: 13 Uhr, Parkplatz Wilhelm-Enßle-Halle.  
- Seniorenkreis „Donnerstagstreff 60 Plus“, 14.30 Uhr, Gem.haus, Glockengasse, „Bolivien und das Kinderkrankenhaus in La Pat.“  
- VdK: Treffen, 17 Uhr, Häfners Besengärtle.  
- Bürgertreff, Fronäckerstraße 1: Sprachcafé, 9.30 bis 11 Uhr, Kontakt / Info: Sandra Gaupp, ☎ 0 71 51 / 70 28 25; Trauerbegleitgruppe, 19.30 Uhr, Anmeldung / Info: Christin Dehlinger, ☎ 01 76 / 63 70 80 81.  
- Ausstellung der „Künstlergruppe im Röhm“, 8.30 bis 12.30 und 14 bis 17 Uhr, Rathaus.  
- Bibliothek Geradstetten, 15 bis 19 Uhr; **Vorlesestunde** für Kinder ab sechs, 14.30 Uhr.  
- Jugendhaus Spektrum, Stegswiesenweg 3: geschlossen wegen Jahrestagung der AGJF.
- Rudersberg:**  
- Senioren-Computertreff, 14 bis 15 Uhr (bei Bedarf länger), Altes Rathaus, Alter Rathausplatz 4; Info-Telefon: 0 71 83 / 9 24 62 17.  
- Tagesmütterverein Welzheimer Wald: 14.30 bis 16 Uhr, Foyer Rudersberger Rathaus, Sprechstunde mit Frau Bader.
- Rudersberg-Steinberg:**  
- Sportfreunde: 8.45 Uhr, Walking; 16 Uhr Jazz & Tanz (Mädchen ab 3. Klasse); 16.45 Uhr kreativer Kindertanz (Mädchen Klasse 1+2); Tischtennis: 17.30 Uhr, Schüler (6 bis 12 J.); 18.30 Uhr, Jugend (ab 12 J.); 20 Uhr, jedermann, Gemeindehalle.
- Urbach:**  
- Mediathek, Kirchplatz 1, 14 bis 19 Uhr.  
- Jugendhaus: off. Sprechstunde, 15.30-17.30.
- Winterbach:**  
- kath. Bücherei, Adlerstraße, 16 bis 18 Uhr.  
- Jugendhaus: 17 bis 20 Uhr Teenietreff.
- Berglen-Oppelsbohn:**  
- Gemeindebücherei, 15.30 bis 17 Uhr.
- Berglen-Birkenweißbuch:**  
- Oldtimerfreunde Rems-Murr, 20 Uhr, Treffen, Gasthaus „Lamm“, Birkenweißbuch.

■ Wir gratulieren

**Schorndorf:** zum 70. Geburtstag Frau Dorothee Woitaschek, Reinhardtstraße 16; zur „Eisernen Hochzeit“ dem Ehepaar Alfred und Margarete Schörg, Remsstraße 88.  
**Rudersberg-Zumbhof:** zur „Diamantenen Hochzeit“ dem Ehepaar Erich und Traude Kurz, Burgstraße 9.

# Gymnasium saht bei Wettbewerben ab

Viele Preise auf Landes-, Bundes- sowie europäischer Ebene eingeholmt

Welzheim (stü). Das Welzheimer Limes-Gymnasium hat in diesem Schuljahr gleich bei mehreren Wettbewerben kräftig abgehakt. Das reicht vom Schülerwettbewerb des Landtags von Baden-Württemberg bis zum Känguru-Mathematik-Wettbewerb.

„Komm heraus, mach mit.“ So lautete das Motto des Schülerwettbewerbs des Landtags von Baden-Württemberg zur Förderung der politischen Bildung. Alljährlich werden damit alle Schülerinnen und Schüler Baden-Württembergs ab der 9. Klasse aufgefordert, zu brisanten politischen Themen Stellung zu nehmen. Der Wettbewerb will junge Leute auf Politik neugierig machen und sie zu kritischem und tolerantem Engagement für die Demokratie anspornen. Die Schüler interpretierten Karikaturen, schrieben politische Reden und auch Gedichte über aktuelle politische Themen.

Der Lehrer für Gemeinschaftskunde Simon Schulz nahm mit drei Klassen (9b, 10a, 10b) daran teil. Der Lohn waren vier zweite und zehn dritte Preise. 2. Preise: Etienne Deutesfeld, 9b (Karikaturenanalyse zu Rechtsextremismus); Ann Sophie Schirra, Jana Friz, Leonie Jahnke, 10a (Karikaturenanalyse zur Lohnungleichheit zwischen Mann und Frau). 3. Preise: Emilia Boschet, 9b (Gedicht über die Flüchtlingskrise); Simeon Friz, 9b (Kommentar zur Flüchtlingskrise); Simon Woryna, Fabrice Veit, 10a (Kurzgeschichte über die Flüchtlingskrise); Ramona Kuhn, Jana Waibel, 10a (Comic über Medien); Larissa Leins, Dorothea Reichl, 10a (Gedicht über die Flüchtlingskrise); Florian Schwenger, Aaron Trinkle, 10b (Kommentar zur Legalisierung von Cannabis).

**Ein osteuropäisches Land im Mittelpunkt**

Lehrerin Angelika Schleicher (Bildende Kunst) nahm in der Jahrgangsstufe 2 erfolgreich am Schülerwettbewerb „Nachbarn im Osten“ teil, ein Wettbewerb des Innenministeriums und des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport. Thematisch setzt er sich jedes Schuljahr mit einem anderen osteuropäischen Land, einer Region oder einem übergreifenden Thema auseinander. Seit Mitte der 1990er Jahre wird der Schülerwettbewerb im Rhythmus von zwei Jahren grenzüberschreitend mit einem Partnerland durchgeführt. Das heißt, nicht nur die baden-württembergischen Schüler befassen sich mit dem osteuropäischen Wettbewerbsland, auch die Schüler im Partnerland beschäftigen sich mit Baden-Württemberg. Zu gewinnen gibt es als Hauptpreis eine einwöchige Studienfahrt in das



Lehrer Simon Schulz, Florian Schwenger, Simeon Friz, Aaron Trinkle, Emilia Boschet, Etienne Deutesfeld, Ann-Sophie Schirra, Dorothea Reichl, Simon Woryna, Jana Friz, Leonie Jahnke, Ramona Kuhn, Larissa Leins. Es fehlen: Jana Waibel, Fabrice Veit. Bilder: Büttner

Wettbewerbsland, außerdem Geldpreise und Büchergutscheine. Zielsetzung des Wettbewerbs ist es, auf die jahrhundertalte Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa hinzuweisen, gemeinsame „europäische“ Wurzeln zu entdecken, ein lebendiges und aktuelles Bild von Ost(mittel)europa zu vermitteln, auf die Multikulturalität Europas aufmerksam zu machen, Vorurteile abzubauen und „Brücken“ über Ländergrenzen hinweg zu bauen.

Jedes Jahr schreiben das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport sowie das Innenministerium des Landes den Schülerwettbewerb „Gemeinsam in Europa“ aus. Im Blickpunkt steht jeweils ein Staat, eine Region oder eine Staatengruppe aus dem östlichen Europa.

Der grenzüberschreitende Schülerwettbewerb 2015/16 hat das Thema „Gemeinsam in Europa“ Baden-Württemberg & Tschechien. Beide Kurse J2.1. BK-2-stündig, welche von Frau Schleicher unterrichtet wurden, haben am 4. Projekt „Künstlerisches Arbeiten: ein böhmisches Bad nach Ando“ teilgenommen.

Dabei bekamen sie den Auftrag, ein neues Thermalbad im Stile des zeitgenössischen Architekten Tadao Ando, das auf die stilistischen Gegebenheiten der bereits vorhan-

denen neoklassizistischen Gebäude reagiert, zu entwerfen. Dies musste durch die Anfertigung eines Modells, Grundrisses, einer Ansicht und einem Moodboard visualisiert werden.

Aus der Jahrgangsstufe J2 haben folgende Schüler/innen einen Preis gewonnen: Vanessa Holze (Büchergutschein 20 Euro); Tobias Katterbe (Büchergutschein 30 Euro und Sachpreis); Annkatrin Radecke (Hauptpreis Studienfahrt); Tom Scherter (Hauptpreis Studienfahrt); Max Tetzl (Büchergutschein 30 Euro und Sachpreis).

Alle Schüler/innen erhalten eine Urkunde. Die Gewinner der Studienfahrt (Annkatrin Radecke und Tom Scherter) sind zur Preisverleihung am 24. Juni um 11 Uhr im Innenministerium in Stuttgart eingeladen. Anschließend reisen sie bis zum 30. Juni in die Tschechische Republik.

Die Lehrer für evangelische Religion Hannah Miehle und Markus Eckert nahmen mit zwei siebten Klassen und einer neunten Klasse an einem europäischen Wettbewerb teil. „Gemeinsam in Frieden leben“ – das war das Motto des 63. Europäischen Wettbewerbs mit Aufgabenstellungen zu Mobbing, Gewalt gegen Frauen und Mädchen, Zivilcourage und gewaltfreier Konfliktlösung. Die Resonanz war groß. 77 139 Schü-

lerinnen und Schüler von 1153 Schulen nahmen am 63. Europäischen Wettbewerb teil. Die Welzheimer Gewinner eines Landespreises sind: Shayan Geiger 7b, Alicia Schön 7b, Maren Starke 7b und Thamar Stütz 7b.

**Schlaue Rechner**

■ **40 Schüler** des Limes-Gymnasiums nahmen unter der Anleitung der Mathematiklehrerin Andrea Pilz am 22. bundesweiten Känguru-Mathematik-Wettbewerb teil. **Besonders erfolgreich** waren diesmal Paul Julius Röderer (Klasse 5 a), der das Känguru-T-Shirt für die meisten richtigen Antworten in Folge erhält, Janosch Stoll (Klasse 7 c) mit einem zweiten Preis und Jochen Benzenhöfer (9 c) ebenfalls mit einem zweiten Preis. Die zweiten Preise sind mathematische Spiele oder Bücher. An diesem Wettbewerb haben sich insgesamt 840 000 Schüler der Klassenstufen drei bis J2 beteiligt.



Tobias Katterbe, Annkatrin Radecke, Lehrerin Angelika Schleicher, Tom Scherter, Vanessa Holze. Es fehlt: Max Tetzl.



Jochen Benzenhöfer, Paul Röderer, Janosch Stoll sowie der Fachlehrer für Mathematik Ulrich Fetzner.



Religionslehrerin Hannah Miehle, Thamar Stütz, Maren Starke, Shayan Geiger, Alicia Schön und Pfarrer Markus Eckert.

# Zweifeldhalle ist das große Thema beim TCU

Mitgliederversammlung: Solide Finanzen, mehr Mitglieder und sportliche Erfolge ermöglichen den Bau der Tennishalle

Urbach. Weil der TC Urbach sportlich erfolgreich und finanziell gut aufgestellt sei sowie stetig wachse, könne sich der Tennisclub die Zweifeldhalle leisten, die derzeit auf dem Vereinsgelände entsteht. So lautete das Urteil des Vorsitzenden Harald Lutz bei der Mitgliederversammlung.

Die „kerngesunde Finanzbasis und die Attraktivität des Vereins für Leistungs- und Hobby-Sportler“ führten zu einer positiven Mitglieder-Entwicklung. „Bedingt durch zeitlich sehr intensive Projekte und steigende sportliche Erfolge, waren und sind Vorstand und Ehrenamtliche in erheblichem Maße belastet“, so Lutz weiter. Aus diesem Grund unterstütze Marc Schray seit Mai als Vereinsmanager Vorstand und Sportbereich professionell, ohne dass dies zu einer finanziellen Belastung für den Verein führe. Schray wird sich neben einer Unterstützung von Sport- und Jugendwart auch um das Hallen-Marketing, Turniere, um Mannschaften und Einzelsportler kümmern. Insbesondere die Schnittstelle zwischen dem Junioren-Bereich und den aktiven Mannschaften gelte es zu gestalten. Ein wesentliches Element im Vereinsle-

ben seien die Clubabende am Donnerstag. Während der Sommersaison bewirten freiwillige TC-Spieler Besucher und Mitglieder. Alle Veranstaltungen, die Clubabende sowie die Bewirtungen während der Spiele sorgten für „ein Rekordergebnis“, so der TC-Vorstand. Diese Einnahmen ermöglichen dem Verein Anschaffungen, die sonst nur schwer finanzierbar wären.

Bei steigenden Beitragseinnahmen und stabiler Kassenlage konnte die Verschuldung weiter zurückgeführt werden, so Schatzmeister Frank Schreiner – obwohl mit den Anfängen des Hallenprojekts und anderen Modernisierungsmaßnahmen einige Investitionen anstünden. Die Finanzierung des „alles überstrahlenden Hallenneubaus“ wurde bereits Ende 2015 gesichert.

Die Rückschau des vergangenen Jahres zeigte den langen Weg zum Neubau, vor allem im Bereich des Naturschutzes. So wurde ein Landschaftsökologe beauftragt, ein Gutachten zu erstellen, eine Biologin wurde beschäftigt und Biotope für Eidechsen wurden gebaut. Die Gemeinde Urbach unterstützte den TC hierbei. Im Dezember 2015 wurde die Baugenehmigung erteilt. Pünktlich zum Saisonauftakt konnte das Richtfest gefeiert werden. Generalunternehmer Gönnenwein stellte die fristgerechte Fertigstellung in Aussicht, so Harald Lutz. Ein Team werde sich um ein Online-Buchungssystem kümmern, über das die neue Halle gebucht werden kann.

Der gesamte Vorstand wurde ohne Gegenstimmen wiedergewählt. Konstanz auch bei den Neuwahlen zu Kassenprüfer, Vereins- und Sportausschuss. Die Neuen im Vereinsausschuss sind Dagmar Csultis, die von Marianne Lang das Team Bewirtung übernahm und im Sportausschuss Dieter Walter, der von Barbara Aiudi den Bereich Breitensport übernommen hat.

Der Sportwart Matthias Schindler berichtete von der sehr erfolgreichen Winterhallenrunde 2015/2016. Von vier gemeldeten Mannschaften haben zwei TCU-Teams den Aufstieg geschafft (Damen 40 und Herren 30). Für die Sommergebände 2016 kann der TC eine Rekordmeldung von 18 Mannschaften im Aktiven- und Hobbybereich vermelden. Nach einigen Jahren wird auch wieder eine Damen II gemeldet, um der Jugend den Übergang in den Aktivenbereich zu erleichtern. Außerdem gibt es vier Hobbymannschaften. Neben den Einzel-, Doppel- und Mixed-Clubmeisterschaften wird der TC den Bärenbachcup am 5. bis 7. August austragen.

Jugendwart Peter Lutz zeigte eine „äußerst positive Entwicklung“ bei der Jugend auf. Mit der Anzahl der Jugendlichen und auch der elf gemeldeten Jugendmannschaften befinde sich der TC in der Spitze des Bezirks. Auch die Qualität sei entsprechend, da fast alle ersten Mannschaften in der höchsten Klasse im Bezirk mitspielen. Die TCU-Jugendlichen gewannen sechs Be-

zirksmeister-Titel und erreichten Podiumsplatzierungen bei den Württembergischen und Süddeutschen Meisterschaften.

Neue Mitglieder würden über Kooperationen mit Kindergärten und Schulen generiert, aber auch ambitionierte Spieler aus der Umgebung würden zum TC wechseln, so Lutz. Er bedankte sich daher bei seinem Team und den Trainern.

**Zahlreiche Ehrungen**

Bei den Ehrungen wurden zum ersten Mal sportlich herausragende Leistungen herausgestellt. Für langjährige, fördernde Mitgliedschaft von mindestens 25 Jahren wurden Jochen Krimmer, Kai von Lübtow und Luise Schmidt geehrt. Die Ehrennadeln in Bronze erhielten Manfred Baun und Ingo Brünning für „vorbildliche Arbeit als Funktionär“ für mindestens fünf Jahre. Die Ehrennadeln in Silber für aktive Mitgliedschaft von mindestens 25 Jahren erhielten Isabell Heidinger, Monika Weidler und Karl Schmidt. Waltraud Siegle-Behnke wurde für langjährige, fördernde Mitgliedschaft von mindestens 35 Jahren ausgezeichnet und Detlef Würth für „vorbildliche Arbeit als Funktionär während der Dauer von mindestens zehn Jahren“.

Alfred Blümle und Dieter Landau bekamen für mindestens 40 Jahre aktive Mitgliedschaft die Ehrennadel in Gold.